

Erscheint
wöchentlich drei
Mal und zwar
Dienstags,
Donnerstags und
Sonnabends.

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Gerichtsamtsbezirk Eibenstock

und dessen Umgehung.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Zweihundzwanzigster Jahrgang.

Abonnement
vierteljährlich
1 R. 20 Pf.
incl. Bringer-
lohn.

Dieses Blatt
ist auch
für obigen Preis
durch alle
Postanstalten zu
beziehen.

Inserate:
für den Raum
einer
einspaltigen Zeile
10 Pf.

Bei mehrmaliger Wiederholung von Inseraten wird entsprechender Rabatt gewährt.

Die Exped. des „Amts- und Anzeigebblattes.“

Bekanntmachung.

In der heute abgehaltenen öffentlichen Sitzung des unterzeichneten Bezirksgerichts sind in Gemäßheit der Vorschriften in § 20 des Gesetzes, die Bildung der Geschwornenlisten und der Geschwornenbank betreffend, vom 14. September 1868, die in nachstehender Spruchliste unter I. genannten Herren zu Hauptgeschwornen und die unter II. aufgeführten Herren zu Hilfgeschwornen für die nächste Quartalsitzung des Geschwornengerichts zu Zwickau durch Loosziehung ernannt worden, was in Entsprechung der Bestimmung in § 21 des angezogenen Gesetzes hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Zwickau, am 31. Mai 1875.

Das Königlich Sächsische Bezirksgericht.
Dr. Wolf.

Spruchliste

des Königlich Schwurgerichtshofs Zwickau
für die II. Quartalsitzung im Jahre 1875.

Nr.	Nr. der Jahresliste.	Namen, Stand und Wohnort.	Nr.	Nr. der Jahresliste.	Namen, Stand und Wohnort.
I. Hauptgeschworne.					
1.	201.	Herr Appellationsrath Friedrich Albert Bengler in Zwickau,	22.	24.	Herr Kaufmann August Eduard Courtois in Plauen,
2.	27.	• Rentier Joseph Carl Deil in Plauen,	23.	53.	• Fabrikant Franz Hermann Brunert in Werdau,
3.	212.	• Kaufmann Moriz Böpffel in Delsnig,	24.	12.	• Fabrikant Robert Eduard Beyer in Crimmitschau,
4.	203.	• Forstrentamtman Emil Wettengel in Eibenstock,	25.	93.	• Droguist Hilmar Laue in Crimmitschau,
5.	162.	• Fabrikant Carl Emil Schönfeld in Crimmitschau,	26.	42.	• Mühlenpachter Heinrich August Fuchs in Plauen,
6.	128.	• Oberförster Nicolaus Petasch in Johannegeorgenstadt,	27.	114.	• Rittergutsbesitzer Gustav Münch-Ferber in Blankenhain,
7.	165.	• Bürgerschuldirektor Alexis Schunack in Zwickau,	28.	48.	• Glacehandschuhfabrikant Carl Louis Gräßer in Zwickau,
8.	206.	• Eisenbahndirector Friedrich Winkler in Schedewitz,	29.	167.	• Rittergutsbesitzer Otto Seiler in Neuenfalz,
9.	190.	• Bergdirector Gustav Barnhagen in Zwickau,	30.	52.	• Oekonom Ernst Großmann in Eibenstock.
10.	22.	• Rittergutsbpachter und Kreissecretär Heinrich Bunde in Rodewisch,	II. Hilfgeschworne.		
11.	204.	• Bergdirector Gotthilf Anton Wiede in Bodwa,	1.	22.	Herr Banquier Hermann Louis Ehost,
12.	169.	• Fabrikant Franz Sonntag in Crimmitschau,	2.	14.	• Stadtrath Hartmann Kqiser,
13.	5.	• Buchhändler Friedrich August Badstübner in Zwickau,	3.	15.	• Rentier Carl Friedrich Keller,
14.	100.	• Kaufmann August Wilhelm Ludwig in Plauen,	4.	6.	• Vorschußvereinsdirector Carl Theodor Dietrich,
15.	132.	• Fabrikant August Ferdinand Puchert in Werdau,	5.	11.	• Kreissteuerrath Gustav Adolf Goldfriedrich,
16.	62.	• Banquier Friedrich August Hentschel in Zwickau,	6.	10.	• Kaufmann Albert Louis Giers,
17.	213.	• Kaufmann Ferdinand Schweigert in Plauen,	7.	18.	• Kaufmann Carl Julius Murjiuna,
18.	124.	• Kaufmann Alfred Paß in Delsnig,	8.	4.	• Fabrikdirector Carl Friedrich Brod,
19.	181.	• Bergverwalter Otto Richard Tröger in Neustädtel,	9.	17.	• Architect Gotthilf Ludwig Möckel,
20.	185.	• Fabrikbesitzer Friedrich Wilhelm Uebel in Rehschka,	10.	5.	• Kaufmann Ottocar Conrad,
21.	96.	• Kaufmann Theodor Leippert in Plauen,	11.	25.	• Kaufmann Hugo Eduard Wolf,
			12.	20.	• Sattlermeister Julius Solbrig, sämmtlich in Zwickau.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

— In welcher Weise die Ultramontanen neuerdings die Processionen für ihre Zwecke mißbrauchen, ist soeben wiederum bei der am Donnerstag in Würzburg abgehaltenen Frohnleichnam-Procession constatirt worden. Es wurden dabei auf gelbem Papier gedruckte Zettel nachfolgenden Inhalts vertheilt, der gleichmäßig eine Verhöhnung des Glaubensbekenntnisses wie der vaterländischen Institutionen darstellt, zugleich auf die so gern betonte Loyalität der Partei ein bezeichnendes

Licht wirft. Das Nachwerk lautet: „Als Manuscript gedruckt und der Curiosität wegen mitgetheilt. Glaubensbekenntniß eines Altkatholiken, verfaßt von einem Ultramontanen. Ich glaube an den Deutschen Kaiser, den mächtigen Schöpfer des einigen Deutschen Reiches, und an den großen Kanzler, einen eingeborenen Preußen, unsern Herrn, der uns richtet mit seinem Geiste, den er ererbt von Vater und Mutter! Anno 1866 viel gelitten hat, von seinen heutigen Freunden geschmäht wurde, und den viele derselben damals lieber gestorben und begraben gewußt hätten; herabgewünscht von seiner Höhe, nach vier Jahren aber hinaufgefahren, aufgefahnen